



## LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

### 1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babes-Bolyai Universität
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Deutsche Sprache und Literatur
1.4 Fachgebiet	Germanistik
1.5 Studienform	Master
1.6 Studiengang / Qualifikation	Germanistik im europäischen Kontext/Master's Degree

### 2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	<b>LMG2211 - Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache</b> ( in deutscher Sprache)							
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Doz. Dr. Codarcea Emilia							
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Doz. Dr. Codarcea Emilia							
2.4 Studienjahr	II	2.5 Semester	4	2.6. Prüfungsform	E	2.7 Art der LV	Inhalt Pflicht/Optional	DSIN Pflichtfach

### 3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	4	Davon: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	2
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	48	Davon: 3.5 Vorlesung	24	3.6 Seminar/Übung	24
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					46
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					46
Vorbereitung von Seminaren, Präsentationen, Portfolios und Essays					40
Tutorien					12
Prüfungen					2
Andere Tätigkeiten: Sprechstunden					6
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	152				
3.8 Gesamtstundenanzahl /Lehrplan	200				
3.9 Leistungspunkte	8				

### 4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	•
4.2 kompetenzbezogen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der deutschen Sprache und Grammatik</li> <li>• Theoretische Begriffe der germanistischen Linguistik, Soziolinguistik und Kontaktlinguistik</li> <li>• Grundbegriffe der kontrastiven Analyse aktueller linguistischer Erscheinungsformen</li> </ul>

### 5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	• Seminarraum mit Overheadprojektor, Beamer
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	Keine Anwesenheitspflicht zur Vorlesung; die Evaluation setzt die Erfüllung der Bedingungen voraus (Entwurf und Präsentation von Referaten und Hausarbeiten). Für die Endnote ist ein mündlicher und schriftlicher Vortrag/ Referat/ Hausarbeit im Seminar notwendig (Mindestnote 5). Wenn die Masteranden aus objektiven Gründen die Vorlesungen und Seminare nicht besuchen können, werden sie die Aneignung des



Stoffes durch zusätzliche Hausarbeiten beweisen.

## 6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von Grundbegriffen und Arbeitsverfahren in der theoretischen und angewandten Linguistik (morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Klassifikationen)</li> <li>• Verstehen der Beziehungen und Einflüsse zwischen grammatikalischen und lexikalischen Kategorien sowie zwischen den Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache und der Sprachpflege und -kultur aus kritischer und kontrastiver Perspektive; Präsentation und Vergleich der normativen Merkmale der deutschen Standardsprache, der Varietäten und Entwicklungstendenzen (synchronisch und diachronisch, Einfluss des Englischen; Anwendung in theoretischen und praktischen Beschreibungen, bei der Übersetzung und in der verbalen Interaktion).</li> <li>• Fähigkeit der(sozio)linguistischen, grammatisch korrekten Analyse komplexer geschriebener und gesprochener Texte in der deutschen Alltagssprache, der zusammenfassenden und vergleichenden Untersuchung der Varietäten, Soziolekte und Sprachkontakthänomene in der Gegenwartssprache, der Formulierung und Argumentation einer Wertehierarchie bzgl. der Entwicklung der deutschen Gegenwartssprache; Fähigkeit, die neueren Entwicklungsformen und Sprachtypen zu verstehen und mit kritischen Mitteln zu beschreiben.</li> <li>• Definition, Identifikation, Exemplifikation und Anwendung der linguistischen und soziolinguistischen Begriffe bei der Beschreibung der deutschen Gegenwartssprache und interkulturellen Kommunikation (kontrastiver Vergleich deutsch-rumänisch) in entsprechender Wissenschaftssprache, auf akademischem Niveau</li> <li>• Kritische Analyse und Darstellung der Sprachphänomene im Rahmen der deutschen Kultur, Erklärung und Beschreibung der soziolinguistischen Merkmale und der Beziehungen zu den Nachbardisziplinen (Psychologie, Soziologie, Kommunikationswissenschaft u.a.), Entwurf interdisziplinärer und fachlicher Projekte, mit strukturierter Argumentation, , reich an lexikalischen und grammatischen Mitteln, mit logischer Präzision, praktische Anwendung der theoretischen Informationen, z.B. bei der Didaktisierung im Unterricht, Entwicklung vielfältiger Kommunikationsformen und -situatione, Durchführung von empirisch überprüfbarer Fallstudien</li> <li>• Evaluation der grammatischen Korrektheit, Kohärenz und Kohäsion geschriebener und gesprochener Texte, mittleren Schwierigkeitsgrades, Identifikation und Verbesserung der Fehler und Abweichungen von den Normen der Fremdsprache mit linguistischen und auxiliären Mitteln ; richtige und fließende Textproduktion mündlich und schriftlich, auf C1 (*B2) Niveau, einschließlich Übersetzungen, mit adäquatem Wortschatz und Stil je nach Texttyp, Kontext, Empfänger und Zielbereich</li> </ul>
Transversale Kompetenzenn	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung der Elemente des Fachbereichs Sprache und Literatur in vollständiger Entsprechung mit der fachlichen und beruflichen Ethik</li> <li>• Entwurf eines Projekts zur Weiterbildung, Erreichen der Zielsetzung durch informative Tätigkeiten und Gruppenprojekte, sowie Teilnahme an Programmen der persönlichen und beruflichen Fortbildung</li> <li>• Gruppenarbeit, interpersonale Kommunikation und spezifische Rolleneignung</li> </ul>

## 7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Veranstaltung bietet eine synthetische Darstellung folgender Themen:</li> <li>• Definition, Beschreibung, Exemplifizierung der Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache, ihrer Erscheinungsformen in der germanistischen Linguistik, Soziolinguistik und Kontaktlinguistik, sowie der neuen Tendenzen, Terminologien, Forschungsverfahren und Beziehungen zu Nachbarbereichen wie Pragmalinguistik, Psycholinguistik, Angewandte Linguistik und Kontaktlinguistik (Lexik, Grammatik)</li> <li>• Vergleich und Erklärung der verschiedenen Varietäten der deutschen Gegenwartssprache und die angemessene Beschreibung für die entsprechenden Bereiche der schriftlichen und mündlichen Kommunikation, einschließlich Fachsprachen und Übersetzungen</li> <li>• Präsentation und Exemplifizierung der Entwicklungsformen in Lexik, Grammatik und Lexikographie (Wörterbuchtypen)</li> <li>• Beschreibung und Exemplifizierung der Soziolekte und interkulturellen Kommunikationsformen, Erläuterung der Interferenzen, der Mehrsprachigkeit; Fehleranalyse</li> <li>• Erläuterung der Sprachbarrieren und Hervorhebung der Rolle des richtigen und angemessenen Sprachgebrauchs und Sprachverständnisses für eine erfolgreiche Kommunikation und den Schulerfolg, sowie im Übersetzungsprozess</li> <li>• Definition und Exemplifizierung der sprachlichen Codes und deren Rolle im Unterricht, in Bildung und Beruf</li> </ul>
--	---



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kontrastive Präsentation der Entwicklungstendenzen in der deutschen und rumänischen Sprache, praktische Anwendung durch Textanalysen verschiedener Textsorten und Fachbereiche, in Einzel- und Gruppenarbeit, kritische Auseinandersetzungen, persönliche Meinungsstellung in Debatten, Hausarbeiten und Referaten.</li><li>• Inter- und intrakulturelle Verständigung deutsch-rumänisch, der gegenseitigen Einflüsse, Fehleridentifikation und –behebung, die infolge der Interferenzen vorkommen, und eine bessere Didaktisierung der deutschen Sprache</li></ul>
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beschreibung und Exemplifizierung der verschiedenen Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache</li><li>• Definition des Gegenstandsbereichs der germanistischen Linguistik, Soziolinguistik und Kontaktlinguistik, Einbettung im Rahmen der allgemeinen Linguistik, Darstellung der Zusammenhänge mit den verwandten Fachbereichen (z.B. Soziologie, Psychologie, Kultur- und Kommunikationswissenschaft)</li><li>• Definition und Erläuterung der Varietäten der deutschen geschriebenen und gesprochenen Sprache (Standardsprache, Literatursprache, Umgangssprache, Fachsprache, Sondersprachen u.a. ) und der Lekte (Funktiolekte, Idiolekte, Dialekte, Soziolekte)</li><li>• Darstellung der sprachlichen Entwicklungsformen der deutschen Gegenwartssprache in der Vor- und Nachwendezeit im Westen und Osten Deutschlands (Grammatik, Wortschatz)</li><li>• Erläuterung der neueren Syntaxtheorien aus verschiedenen Perspektiven (z.B. DG, GTG, Valenztheorie), Beschreibung und Klassifikation der Wörterbücher (Typologie, lexikographische Arbeitsverfahren und Beschreibungssprache, Benutzungszwecke und Benutzergruppen), praktische Arbeit und kritische Auseinandersetzung (grammatisch-semantische Textanalysen, Erstellen von Wörterbucheinträgen)</li><li>• Klassifikation und kritische Beschreibung der Soziolekte (z.B. Jugendsprache, Frauen-Männersprache, Werbesprache, Modewörter, Anglizismen und Schlagwörter in Gruppensprachen), Beispiele aus verschiedenen Textsorten</li><li>• Beschreibung und Exemplifizierung der Merkmale der Wissenschaftssprache und der Fachsprachen, Problematisierung der Rolle und Implikationen der Fachkommunikation</li><li>• Definition der sprachlichen Codes und Codestheorien, Erklärung des schichtspezifischen Sprachverhaltens und dessen Auswirkungen auf den Schulerfolg, im Unterricht, bei der Ausbildung und im Beruf</li><li>• Beschreibung der Sprachbarrieren im Fremd- und Muttersprachenunterricht, Identifikation der Interferenzen, Fehleranalyse, die Rolle der Mehrsprachigkeit und Kontaktlinguistik</li><li>• Kritische Auseinandersetzung mit den Merkmalen, Arbeitsverfahren und der Rolle der literarischen Übersetzung und der Fachübersetzung</li><li>• Problematisierung und Diskussionen zum Sprachgebrauch und Sprachverständnis, zur Sprache in Schule und Beruf, Interaktion und Erfolg (Hervorhebung der Didaktik, Lerner- und Benutzerorientierung)</li><li>• Vergleich der Entwicklungsformen und –tendenzen in der deutschen und rumänischen Sprache (Merkmale und Einfluss auf den sprachlichen und sozialen Erfolg in verschiedenen Kommunikationssituationen), Lösungsvorschläge zur Vermeidung von Sprachkonflikten/ Kommunikationsbarrieren, zur Entwicklung einer erfolgreichen Kommunikationskompetenz aus linguistischer und beruflicher Perspektive</li><li>• Entwicklung der Fähigkeit, die Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache zu identifizieren, (sozio)linguistisch in komplexen lexikalisch-grammatischen Diskursformen richtig zu beschreiben und analysieren, im Text und Kontext, und sie im Vergleich deutsch-rumänisch kritisch zusammenzufassen und zu systematisieren</li><li>• Beobachtung der Beziehungen zwischen verschiedenen Texten und Kontexten, Fähigkeit der kritischen zusammenfassenden Betrachtung der neueren Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache aus (sozio)linguistischer Perspektive</li><li>• Diskussionen zu den Einflüssen der Soziolekte, online-Kommunikation und der modernen Kommunikationsmittel auf die Sprachentwicklung und den Spracherfolg, aus doppelter Perspektive, des Experten und des Laien.</li><li>• Entwurf von komplexen gesprochenen und geschriebenen Diskursformen, lexikalisch und syntaktisch, logisch exhaustiv, zu einer der Veranstaltungsthemen</li><li>• Gebrauch der Komponenten des Bereichs Sprache und Literatur in vollständiger Entsprechung mit der fachlichen und beruflichen Ethik</li></ul>



## 8. Inalte

8.1 Vorlesung	Lehr-und Lernmethode	Anmerkungen
1. Die deutsche Gegenwartssprache. Sprachliche Varietäten. Sprache, Sprachnorm, Sprachkultur (Literatursprache-Umgangssprache-Wissenschaftssprache, Sonder-, Fach- und Werbesprache) Schlüsselwörter: Sprache, Norm, Varietäten Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
2. Soziolinguistik. Gegenstandsbestimmung. Soziolekte. Einteilung. Codes. Soziolektale Varietäten. Sozialisation und soziale Rolle Schlüsselwörter: Soziolekte, Codes, soziale Rollen Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
3. Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache (Lexik, Wortbildung, Grammatik). Westdeutsch-Ostdeutsch. Entwicklungsformen in der Vor- und Nachwendzeit. Sprachbarrieren Schlüsselwörter: Wiedervereinigung Deutschlands, Sprache in Ost- und West-Deutschland, Sprachbarrieren, Lexik, Sprachentwicklung Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
4. Neuere Syntaxtheorien im Kontrast deutsch-rumänisch (Valenz und Dependenz) Schlüsselwörter: generative Grammatik, Dependenzgrammatik, Valenztheorie Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	1 Stunde
5. Wörterbücher, Grammatiken und ihre Benutzer Schlüsselwörter: Lexikographie, ein- und mehrsprachige Wörterbücher, Lernerwörterbücher, Spezialwörterbücher, Makro- und Mikrostruktur, lemmatische Beschreibungen Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	1 Stunde
6. Anglizismen und Amerikanismen. Modewörter. Wörter und Unwörter. Schlüsselwörter: Fremdwörter, Lehnwörter, Anglizismen, Slangwörter, Okkasionalismen, Entwicklung Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
7. Die Jugendsprache. Werbesprache. Chat- und Internetsprache Schlüsselwörter: Jugend und Kreativität, Protest, Merkmale, Werbung und Werbesprache, Chat, Internationalismen Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
8. Frauensprache- Mönnersprache. Gender Studies Schlüsselwörter: Sprachkonflikte, geschlechtsspezifische Unterschiede, Sprachmerkmale, Sexismus Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
9 Fachsprachen und Fachsprachenunterricht. Übersetzungsprobleme Schlüsselwörter: Klassifikation und Merkmale der Fachsprachen, Fachübersetzungen, lexikalische und grammatikalische Strukturen Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden





10. Literatursprache und die Übersetzung. Probleme der literarischen Übersetzung. Hin- und Herübersetzungen. Schlüsselwörter: literarische Texttypen, Übersetzungsprobleme, Stilistik, Grammatik, Rolle des Übersetzers Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
11. Schichtspezifisches Sprachverhalten. Bernsteins Kodestheorie und Labovs Differenz-Hypothese Schlüsselwörter: soziale Schicht, Sprachbarrieren, elaborierter vs. restringierter Code, Defizit vs. Differenz Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
12. Spracherwerb und Sprachbarrieren im Fremd- und Muttersprachenunterricht. Mehrsprachigkeit. Kontaktlinguistik Schlüsselwörter: Spracherwerb, Kompetenzen und Bewertung der Schüler, soziale Schichten, Kompensation der Defizite, emanzipatorischer Sprachunterricht Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
13. Sprache und soziales Verhalten. Interferenzen, Fehleranalyse. Sprachgebrauch-Sprachverständnis. Sprache in Schule und Beruf. Interaktion und Erfolg Schlüsselwörter: Sprachinterferenzen, Fehleranalyse, Sprachgebrauch und Spracherfolg Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	1 Stunde
14. Zusammenfassung und Ausblick. Wiederholung. Freie Diskussionen	Vortrag, interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche, Feedback.	1 Stunde
<b>Bibliographie</b> <b>Obligatorische Bibliographie:</b> Braun, Peter (1993): Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache, Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer. Codarcea, Emilia (2014): Germanistische Valenztheorie. Cluj Napoca: Casa Cartii de Stiinta. Codarcea, Emilia (2015): Germanistische Soziolinguistik. Cluj Napoca: Casa Cartii de Stiinta. Helbig, Gerhard (1986): Entwicklung der Sprachwissenschaft seit 1970. Leipzig: VEB Bibliogr. Institut. Löffler, Heinrich (1985, 2010): Germanistische Soziolinguistik. Berlin. Sommerfeldt, Karl-Ernst (Hg) (1988): Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache. Leipzig: VEB. <b>Fakultative Bibliographie:</b> Ammon, U./ Dittmar, N./Mattheier, K. J./Trudgill, P. (Hgg.) (2004-2006): Sociolinguistics. Soziolinguistik. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft. 3 Teilbde. Berlin: de Gruyter. Engel, U./ Isbănescu, M. et al. (1993): Kontrastive Grammatik deutsch-rumänisch. 2 Bde. Heidelberg: Groos. Hess- Lüttich, Ernest W.B. (1987): Angewandte Sprachsoziologie. Eine Einführung in linguistische, soziologische und pädagogische Ansätze. Stuttgart: J.B. Metzler. Schlobinski, Peter (Hg.) (2006): Von *hdl* bis *cul8r*. Sprache und Kommunikation in den Neuen Medien. Mannheim: Dudenverlag. Stolze, Rade Gundis (2005, 1997): Übersetzungstheorien: Eine Einführung. Tübingen: Narr. Sommerfeldt, K. E. (Hg) (1994): Sprache im Alltag, Beobachtungen zur Sprachkultur. Frankfurt a. M. Zimmer, Dieter E (1997): Deutsch und anders. Die Sprache im Modernisierungsfieber, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.		
8.2 Seminar	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Die deutsche Gegenwartssprache. Sprachliche Varietäten. Sprache, Sprachnorm, Sprachkultur (Literatursprache-Umgangssprache-Wissenschaftssprache, Sonder-, Fach- und Werbesprache) Schlüsselwörter: Sprache, Norm, Varietäten, Eigenschaften, Sprachentwicklung Bibliographie: anschließend für die gesamte Veranstaltung	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, Textanalyse, Präsentation der Varietäten, gemeinsames Gespräch über Sprachnormen und Sprachkultur. Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit. Exemplifizierung, Übungen.	2 Stunden
2. Soziolinguistik. Gegenstandsbestimmung. Soziolekte.	Interaktiver Unterricht, heuristische	2 Stunden



Einteilung. Codes. Soziolektale Varietäten. Sozialisation und soziale Rolle Schlüsselwörter: Soziolekte, Codes, soziale Rollen, Stigma und Prestige, Status und soziale Gruppen	Analyse, Textanalyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich.	
3. Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache (Lexik, Wortbildung, Grammatik). Westdeutsch-Ostdeutsch. Entwicklungsformen in der Vor- und Nachwendezeit. Sprachbarrieren Schlüsselwörter: Wiedervereinigung Deutschlands, Sprache in Ost- und West-Deutschland, Sprachbarrieren, Lexik, Sprachentwicklung	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, Textanalyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich.	2 Stunden
4. Neuere Syntaxtheorien im Kontrast deutsch-rumänisch (Valenz und Dependenz) Schlüsselwörter: generative Grammatik, Dependenzgrammatik, Valenztheorie, Konstruktions- und Valenzwörterbücher, syntaktische Analyse	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, grammatische Analyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich. Präsentation anhand der Bibliographie.	1 Stunde
5. Wörterbücher, Grammatiken und ihre Benutzer Schlüsselwörter: Lexikographie, ein- und mehrsprachige Wörterbücher, Lernerwörterbücher, Spezialwörterbücher, Makro- und Mikrostruktur, lemmatische Beschreibungen Referatsthema: Wieviel Grammatik braucht der Mensch? Grammatik in Bildung und Beruf	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Suchen, Beschreiben, Erstellen von Wörterbucheinträgen. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich. Präsentation anhand der Bibliographie.	1 Stunde
6. Anglizismen und Amerikanismen. Modewörter. Wörter und Unwörter. Schlüsselwörter: Fremdwörter, Lehnwörter, Anglizismen, Slangwörter, Okkasionalismen, Entwicklung Referatsthema: Modewörter und Anglizismen. Sinn und Unsinn in der deutschen/ rumänischen/ ungarischen Sprache (kontrastive Studie)	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich und -analyse. Präsentation anhand der Bibliographie.	2 Stunden
7. Die Jugendsprache. Werbesprache. Chat- und Internetsprache Schlüsselwörter: Jugend und Kreativität, Protest, Merkmale, Werbung und Werbesprache, Chat, Internationalismen Referatsthemen: Sprache in Werbung. Codes und Barrieren Sprache im Internet. Chatsymbole und multimedialer Informationstransfer Die Sprache in Spielen: Gamer- und Gamingsprache	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, Textanalyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich und -analyse. Präsentation anhand der Bibliographie.	2 Stunden
8. Frauensprache- Mönnersprache. Gender Studies Schlüsselwörter: Sprachkonflikte, geschlechtsspezifische Unterschiede, Sprachmerkmale, Familie und Gesellschaft, Sexismus, interdisziplinäre Beziehungen Referatsthema: Frauensprache- Mönnersprache am Beispiel von Zeitungs-/ Zeitschriftentexten. Sexistisch oder geschlechtsspezifisch?	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, Textanalyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich und -analyse. Präsentation anhand der Bibliographie.	2 Stunden
9. Fachsprachen und Fachsprachenunterricht. Übersetzungsprobleme Schlüsselwörter: Klassifikation und Merkmale der	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, Textanalyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen-	2 Stunden



Fachsprachen, Fachübersetzungen, lexikalische und grammatikalische Strukturen, Internationalismen, Übersetzungsstrategien Referatsthemen: Fachwissen und Fachübersetzung. Kompetenzen im Germanistik-Studium Wirtschaftsdeutsch: Merkmale und Muster der offiziellen Korrespondenz/ Berufskommunikation Wissenschaftskommunikation: Formen, Strukturen und Arbeitsschritte beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit	und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich und -analyse. Präsentation anhand der Bibliographie.	
10. Literatursprache und die Übersetzung. Probleme der literarischen Übersetzung. Hin- und Herübersetzungen. Schlüsselwörter: literarische Texttypen, Übersetzungsprobleme, Stilistik, Grammatik, Rolle des Übersetzers Referatsthema: Probleme der literarischen Übersetzung (kontrastive Analyse)	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, Textanalyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich und -analyse. Präsentation anhand der Bibliographie.	2 Stunden
11. Schichtspezifisches Sprachverhalten. Bernsteins Kodestheorie und Labovs Differenz-Hypothese Schlüsselwörter: soziale Schicht, Sprachbarrieren, elaborierter vs. restringierter Code, Defizit vs. Differenz, Kompensations- und Emanzipationsunterricht und -strategien Referatsthema: Sprachgebrauch und Sprachverständnis in der Schule: Einfluss der Modewörter, Fremdwörter und neueren Medien auf die Kommunikation	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, Textanalyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich und -analyse. Präsentation anhand der Bibliographie.	2 Stunden
12. Spracherwerb und Sprachbarrieren im Fremd- und Muttersprachenunterricht. Mehrsprachigkeit. Kontaktlinguistik Schlüsselwörter: Spracherwerb, Kompetenzen und Bewertung der Schüler, soziale Schichten, Kompensation der Defizite, emanzipatorischer Sprachunterricht Referatsthema: Interferenzen und Fehleranalyse im Unterricht. Vergleich deutsch-rumänisch-ungarisch	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, Textanalyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich und -analyse. Präsentation anhand der Bibliographie. Kritische Auseinandersetzung	2 Stunden
13. Sprache und soziales Verhalten. Interferenzen, Fehleranalyse. Sprachgebrauch-Sprachverständnis. Sprache in Schule und Beruf. Interaktion und Erfolg Schlüsselwörter: Sprachinterferenzen, Fehleranalyse, Sprachgebrauch und Spracherfolg, Bildung und Beruf Referatsthema: Kommunikationsstörungen und Sprachbarrieren im Alltag und Beruf (Formen, Ursachen, Wirkung)	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, Textanalyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich und -analyse. Präsentation anhand der Bibliographie. Kritische Auseinandersetzung	1 Stunde
14. Zusammenfassung und Ausblick. Wiederholung. Freie Diskussionen	Interaktiver Unterricht, heuristische Analyse, Textanalyse, Anwendung theoretischer Begriffe. Gruppen- und Einzelarbeit, gemeinsames Gespräch. Exemplifizierung, Übungen, Beispielvergleich und -analyse. Kritische, kontrastiver Vergleich deutsch-rumänisch, Feedback.	1 Stunde
<b>Bibliographie:</b> stimmt mit der obigen Vorlesungsbibliographie überein. Zusätzlich: Fachliteratur, Fallstudien, Print- und online-Texte, Grammatiken, Übungsbücher, Audio-Video-Dateien, Beamer.		



## 9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- In Einklang mit den ARACIS Standards hat das Department eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Vertretern des sozio-ökonomischen und beruflichen Umfelds, besonders mit Inspectoratul Școlar Județean Cluj, SYKES, Ferienhaus Agentur und Nationalkolleg G. Cosbuc.
- Die Vorlesungsinhalte und –thematik entsprechen in hohem Maße den nationalen und internationalen Rahmenbedingungen eines Germanistikstudiums an rumänischen und deutschsprachigen Universitäten.
- Die Lehrveranstaltung umfasst die Forschungsrichtungen und Bibliographie zu den Entwicklungstendenzen in der germanistischen Linguistik.
- Teile der Vorlesung und des Seminars wurden bei nationalen und internationalen Tagungen und Veranstaltungen vorgetragen
- Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit den Erwartungen und Forderungen des Arbeitsmarktes, indem sie eine gute Vorbereitung und Fortbildung der Studenten leistet, z.B. als Lehrer, Forscher, Übersetzer, Referenten oder Mitarbeiter bei internationalen Firmen aus dem Wirtschaftssektor, wo gute Deutschkenntnisse gefragt sind.

Die Lehrveranstaltung ermöglicht die Vertiefung und Ausweitung der Kenntnisse, ggf. die Fortführung der Forschung an ausländischen deutschsprachigen Universitäten.

## 10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	<p>-Fähigkeit zur interaktiven Diskussion</p> <p>-Kenntnis, Verstehen und Aneignung der Informationen zu den Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache, Soziolinguistik und Kontaktlinguistik</p> <p>-Beherrschen der operationalen Verfahren der Facharbeit, praktische Anwendung der Terminologie in der Beschreibung verschiedener Varietäten und Formen der mündlichen und schriftlichen Kommunikation</p> <p>-Fähigkeit der systematisierenden und vergleichenden Zusammenfassung, Erklärung und Interpretation der (sozio)linguistischen und grammatischen Informationen und Auffassungen, kritische Betrachtung der Sprachbarrieren und des schichtspezifischen Sprachgebrauchs, bzw. dessen Auswirkungen auf eine erfolgreiche sprachliche und soziale Interaktion</p> <p>-kritische Auseinandersetzung mit den Merkmalen und der Rolle der interkulturellen und interfachlichen Kommunikation und Entwicklung von Vorschlägen zur erfolgreichen Sprachverwendung in verschiedenen interkulturellen Kommunikationsformen</p> <p>-kontrastiver Vergleich deutsch- rumänisch</p> <p>-Grammatisch, semantisch und logisch richtiger Sprachgebrauch in komplexen geschriebenen und gesprochenen Strukturen, mit strukturierter Argumentation und breitem Wortschatz, zu Themen des Fachbereichs und vielfältigen</p>	<p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Übungen, Hausarbeiten, Übersetzungen</p> <p>Aktive Teilnahme an den Diskussionen</p>	50%





	Kommunikationsthemen -richtige und vollständige Erfüllung der Aufgaben		
10.5 Seminar	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Erstellen von Hausarbeiten, Referaten, kritische Arbeitsmappen, aktive Teilnahme an Diskussionen und praktischen Aufgaben, Notizen zur Pflichtlektüre</li> <li>-Die Fähigkeit der Zusammenstellung und Präsentation eines komplexen, gut strukturierten, kohärenten und relevanten Referats</li> <li>-Ausdrucksweise der Präsentation (Sprachfähigkeit, Fachkenntnisse), der praktischen fachlichen und interfachlichen Anwendung der theoretischen Informationen</li> <li>-Die Qualität und Logik der Antworten und Fragen innerhalb der interaktiven Diskussionen</li> </ul>	<p>Schriftliches Referat und Evaluation der Präsentation vom Standpunkt der Materialien (Handout, Overheadprojektor u.a.), des Inhalts und der Sprachkenntnisse (Logik, Kohärenz des Inhalts, Argumentation und Komplexität)</p> <p>Aktive Teilnahme an interaktiven Diskussionen und Debatten</p>	50%

10.6 Minimale Leistungsstandards			
<p><b>Vorlesung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studenten kennen die Grundbegriffe für das Studium und die Analyse der Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache, identifizieren sie, definieren sie richtig und benutzen sie angemessen</li> <li>• Aneignung und richtige Benutzung der Begriffe, Terminologie, Beschreibungskriterien und –verfahren der Linguistik (auch Sozio- und Kontaktlinguistik) und der fachlichen interkulturellen Kommunikation, komplexe ausführliche und meinungsbetonte Beschreibungen in Theorie und Praxis und in entsprechender Wissenschaftssprache</li> <li>• kritische Systematisierungs- und Vergleichskompetenz</li> <li>• Aktive Teilnahme an der Vorlesung</li> </ul> <p><b>Seminar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachlich korrekte und logische Formulierungen in komplexen, argumentierten und vielfältigen Diskursformen</li> <li>• Exemplifizierung, Vergleich und Anwendung der angeeigneten theoretischen Kenntnisse</li> <li>• Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, an den Diskussionen und Präsentation von Referaten</li> </ul> <p><b>Organisatorische Bemerkungen zu Einzelfällen:</b></p> <p>Die Zulassung zur Prüfung ist nicht bedingt von einer minimalen Anwesenheitspflicht zur Vorlesung. Für die Endnote ist ein mündlicher und schriftlicher Vortrag/ Referat/ Hausarbeit im Seminar notwendig (Mindestnote 5), vor der Prüfung zur Vorlesung. Wenn die Masteranden aus objektiven Gründen die Vorlesungen und Seminare nicht besuchen können, werden sie die Aneignung des Stoffes durch zusätzliche Hausarbeiten beweisen.</p> <p>Plagiat und Fälschungsversuche bei der Prüfung führen zur sofortigen Beendigung der Prüfung und zur Evaluation mit der Note 1 (eins)</p>			


Ausgefüllt am 8.03.2023	Vorlesungsverantwortlicher Doz. Dr. Emilia Codarcea <i>Code</i>	Seminarverantwortlicher Doz. Dr. Emilia Codarcea <i>Code</i>
Genehmigt im Department am 15.03.2023	Leiterin des Departments Doz. Dr. Daniela Vladu <i>Siehn</i>	



UNIVERSITATEA BABEȘ-BOLYAI  
BABEȘ-BOLYAI TUDOMÁNYEGYETEM  
BABEȘ-BOLYAI UNIVERSITÄT  
BABEȘ-BOLYAI UNIVERSITY  
TRADITIO ET EXCELLENTIA



Facultatea de Litere  
Str. Horea nr. 31  
400202, Cluj-Napoca  
Tel: 0264 5322388  
Fax: 0264 432303

Genehmigt im Dekanat am 30.04.2023.	Zuständiger Prodekan 	Stempel der Fakultät
--	---	----------------------